

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 69.

Mittwoch, den 9. März.

1836.

### Bekanntmachung.

Daß das Messgeld der Kalkmesser auf 4 Pf. für den Scheffel Dresdener Maaß herabgesetzt worden ist, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.  
Leipzig, den 3. März 1836. Der Rath der Stadt Leipzig.  
D. Deutrich, Bürgermeister.

### Mittheilungen

aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten zu Leipzig am 2. Januar 1836.

In der am 2. Januar d. J. gehaltenen Plenarsitzung erfolgte durch eine, aus den Herren Stadträthen D. Seeburg, Kneisel und Schmidt bestehende Deputation des Magistrats die feierliche Einführung des neugewählten Dritttheils der Stadtverordneten und Ersahmänner und die Entlassung der ausscheidenden Mitglieder derselben. Es wurde sodann in Gemäßheit der §. 154 der allg. Städteordnung die neue Wahl eines Vorstehers und eines Stellvertreters desselben veranstaltet, und hierbei der Appellationsrath D. Haase von Neuem zum Vorsteher und der Handlungsdeputirte Beckmann zum Vicevorsteher durch absolute Stimmenmehrheit gewählt.

Nachdem beide diese Functionen übernommen, verspricht das Collegium zur neuen Besetzung der Wahldeputation, an deren Geschäften verfassungsmäßig die beiden Vorsteher, als solche, Theil zu nehmen haben, und wählte zu Mitgliedern dieser Deputation aus der Classe der Ungeseffenen von Neuem die Stadtverordneten Bärwinkel und Streffer, aus der Classe der Unangeseffenen vom Handelsstande den Stadtverordneten Dürbig, und aus der Classe der übrigen Unangeseffenen ebenfalls von Neuem den Stadtverordneten Ernst.

Von der vorerwähnten Wahldeputation sind für das laufende Geschäftsjahr zu den resp. permanenten Deputationen der Stadtverordneten nachstehends

genannte Mitglieder, welche wiederum in den einzelnen Deputationen, wo es nöthig, einen Vorsitzenden zur Leitung der innern Deputationsverhandlungen aus ihrer Mitte erwählt, und sich in die erforderlichen Sectionen vertheilt haben, ernannt worden.

Deputirte zur Sicherheitsbehörde:

- a) Deputirte zu den Angelegenheiten der Sicherheitsbehörde überhaupt:
- Herr Apotheker Bärwinkel,
  - = Conditor Felsche,
  - = Buchdruckereibesitzer Haack,
  - = Kaufmann Meurer,
  - = Apotheker Täscher,
  - = Mechanikus Wießner.

b) Stellvertreter derselben zur Begutachtung wegen Aufnahme neuer Bürger und Schutzverwandten:

- Herr Kaufmann J. H. B. Böttcher,
- = Uhrmacher Ernst,
  - = Drechslermeister Gehe,
  - = Radler-Innungsbefiziger Höffer,
  - = Seifensiedermeister Klinger,
  - = Tischlermeister Pompper.

Deputation für das städtische Finanzwesen:

- Herr Handlungsdeputirter Dürbig, Vorsitzender,
- = Handlungsdeputirter Beckmann,
  - = Advocat Brunner,
  - = Kaufmann E. D. Bruner,
  - = " " E. F. Hänel,
  - = " " Poppe,
  - = " " von Posern-Klett,
  - = Goldarbeiter-Oberältester Schleißner.

Deputation zu den Servis- und Einquartierungs-  
Angelegenheiten:

- Herr Apotheker Bärwinkel,  
 • Uhrmacher Burckhardt,  
 • Drechlermeister Gehe,  
 • Kaufmann E. F. Hänel,  
 • Gasthalter Heilemann,  
 • Wechselsal Kob,  
 • Maurermeister Moser,  
 • Kaufmann von Posern-Krett.

Deputation zu der Stadtsteuer, dem Bürger-  
schof etc.:

- Herr Kaufmann J. H. B. Böttcher,  
 • Buchhändler H. Brockhaus,  
 • Schneidermeister Hartmann,  
 • Perrückenmacher G. E. Kellner,  
 • Wechselsal Kob,  
 • Kaufmann A. F. Köhler,  
 • " " Zenker.

Deputation zu den Kirchen, Schulen und milden  
Stiftungen:

- a) Vorsitzender:  
 Herr Regierungs- und Consistorial-Rath Buddeus.  
 b) Section zu den Kirchen und gelehrten Schulen  
insbesondere:  
 Herr Advocat Brunner,  
 • Buchhändler U. E. Reichenbach.  
 c) Section zur Bürgerschule:  
 Herr Kaufmann Dufour,  
 • " " Preußer.  
 d) Section zur Freischule: \*)  
 Herr Kaufmann Duast,  
 • " " Weickert.  
 e) Section zu dem Georgenhause und Arbeitshause  
für Freiwillige:  
 Herr Buchhändler Köhler,  
 • Kaufmann Streffer.  
 f) Section zum Johannis-Hospitale:  
 Herr Kaufmann Uyrer,  
 • " " E. Morgenstern.  
 g) Section zum Jacobshospitale:  
 Herr Conditor Degen,  
 • Buchhändler Kollmann.

\*) Anmerkung. Nächst den unter d) genannten Sec-  
tionsdeputirten zur Freischule sind eine große Anzahl  
Stadtverordneter und Ersahmänner mit der Prüfung  
der, von den den Herren Vorstehern der Stadtfrei-  
schule, der Schule des Arbeitshauses für Freiwillige  
und der Wendlerschen Freischule mitgetheilten An-  
meldungen zur diesjährigen Aufnahme neuer Schüler  
in die genannten Schulanstalten, beauftragt worden.

Deputation zum städtischen Bau-, Oekonomie-  
und Forstwesen:

- a) Vorsitzender:  
 Herr Appellationsrath D. Haase.  
 b) Section zum städtischen Bauwesen insbesondere:  
 Herr Lohgerbermeister Elzner,  
 • Conditor Felsche,  
 • Gasthalter Heilemann,  
 • Bäckermeister Schellbach,  
 • Bäckermeister Seyffert.  
 c) Section zum Oekonomie- und Forstwesen:  
 Herr Regierungs- und Consistorial-Rath Buddeus,  
 • Buchdruckereibesitzer Haack,  
 • " " " Hirschfeld.  
 d) Deputirter zu den Anlagen um die Stadt ins-  
besondere:  
 Herr Kaufmann J. F. Bauer.  
 Deputation für die Abschätzung und Vermietung  
von Communallocalien:  
 Herr Tischlermeister Leutrig,  
 • Schornsteinfeger-Obermeister Hofmäster,  
 • Goldarbeiter-Oberältester Schleißner.  
 Deputation zum Marktwesen:  
 Herr Gürtlermeister Kottig, Vorsitzender,  
 • Goldarbeiter Ehrhardt,  
 • Lohgerber-Obermeister Elzner,  
 • Drechlermeister Gehe,  
 • Buchbindermeister Geißler,  
 • Buchdrucker-Oberältester Melzer.  
 Deputation für die Bearbeitung des Localstatuts:  
 Herr Buchhändler H. Brockhaus,  
 • Advocat Brunner,  
 • Holzbronze-fabricant Buchheim,  
 • Regierungs- und Consistorial-Rath Buddeus,  
 • Conditor Degen,  
 • Goldarbeiter Ehrhardt,  
 • Buchbindermeister Geißler,  
 • Kaufmann E. D. Gruner,  
 • Buchdruckereibesitzer Haack,  
 • Appellationsrath D. Haase,  
 • Kaufmann E. F. Hänel,  
 • Radler-Innungsbefitzer Höffer,  
 • Goldarbeiter-Oberältester Schleißner,  
 • Kaufmann Sellier,  
 • Apotheker Läschner,  
 • Kaufmann Zenker.  
 Deputation zum Communalgarden-Ausschuß:  
 a) fungirendes Mitglied:  
 Herr Uhrmacher Ernst.

## b) Stellvertreter:

Herr Conditor Felsche.

Deputation zur Districts-Commission wegen Auf-  
stellung des Gewerbes und Personalsteuer-  
Katasters für Leipzig auf das Jahr 1836:

## a) fungirende Mitglieder:

Herr Buchhändler H. Brockhaus,

- Schneidermeister Hartmann,
- Perrückenmacher G. E. Kellner,
- Wechselsal Kob.

## b) Stellvertreter:

Herr Kaufmann Uyrer,

- Goldarbeiter Ehrhardt,
- Lohgerber-Obermeister Elzner,
- Kaufmann Zenker.

Deputirte zum Katastrationswerke für Leipzig  
wegen Einrichtung der alterbländischen Im-  
mobilien-Brandversicherungs-Anstalt:

Herr Holzbronze-Fabricant Buchheim,

- Kaufmann E. F. Hölzel,
- Apotheker Lischner.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

In dem zu den Thonbergstraßenhäusern gehörigen Ackermannschen Hause Nr. 28 sollen nächstkommenden

Freitag, den 11. März 1836 von früh 9 Uhr an,  
die zum Nachlasse der daselbst verstorbenen Johanne verw. Lenzin gehörigen Mobilien, an Klei-  
dern, Wäsche, Betten, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, wovon das Verzeichniß an hiesiger Kreis-  
amtsstelle eingesehen werden kann, gegen sofortige baare Bezahlung in preuß. Cour. an den Meist-  
bietenden öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Kreisamt Leipzig, am 7. März 1836.

Königl. Sächs. Hofrath und Kreis-Amtmann allda.  
Ferdinand August Kunad.


**Theater der Stadt Leipzig.**

Heute, den 9. März: Die Hochzeit des Figaro, komische Oper von Mozart.

Concert-Anzeige. Neunzehntes Abonnément-Concert im Saale des Gewandhauses,  
Donnerstags, den 10. März 1836. Erster Theil. Symphonie von Haydn (Es-dur). Arie aus  
Oberon von Weber, gesungen von Dem. Weinhold. Oberons Zauberhorn, Fantasie für das  
Pianoforte von Hummel, vorgetragen von Dem. Charlotte Fink. — Zweiter Theil. Ouver-  
ture zur Oper Rübezahl von C. G. Müller. Duett aus Zenobia von Rossini, gesungen von  
Dem. Grabau und Dem. Weinhold. Finale aus der Oper Rübezahl von C. G. Müller.

Nachricht. Donnerstag, den 17. März, ist das Benefiz-Concert der Dem. Grabau; das  
letzte Abonnément-Concert ist Donnerstag, den 24. März.

Einlassbillets, à 16 Gr., sind im Gewandhause beim Hrn. Castellan Ernst und Abends  
an der Casse zu haben. Anfang um 6 Uhr.

 Gtes und für dieses Winterhalbjahr letztes Abendvergnügen der 2ten Com-  
pagnie der Communalgarde im Hôtel de Prusse den 12. März 1836.

**Freiwillige Versteigerung.**

Das Haus Nr. 28 auf der Petersstraße alhier wird künftigen  
dreißigsten März d. J.

Vormittags um elf Uhr auf der Expedition des Unterzeichneten notariell an den Meistbietenden  
versteigert und liegen daselbst die Kaufsbedingungen, der ungefähre Anschlag und die Miethcon-  
tracte, insoweit sie schriftlich, zur Einsicht bereit.

Leipzig, am 7. März 1836.

D. Motbes, Notar.

**Neueste Walzer und Galoppen von J. Strauss!**

Bei C. A. Klemm (neuer Neumarkt, hohe Lilie) ist zu haben:

- Strauss, J., Heimath-Klänge, 84stes Werk, Walzer f. das Pfte allein, 12 Gr.
- —, Reise-Galopp f. das Pfte (4 Gr.) zu 4 Händen (6 Gr.).
- —, Ballnacht-Galopp f. das Pfte (4 Gr.) zu 4 Händen (6 Gr.).

Anzeige. Bei A. Reimann ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:  
Das Mädchen von der Spree, oder das Duell im Dachstübchen. Lustspiel in 2 Acten. Nebst  
einer Sammlung von Gedichten. Preis 12 Gr.

**Starke, Dr. W.**, Ueber die Anwendung der homöopathischen Arzneimittel und des kalten Wassers in der Thierheilkunde, mit besonderer Rücksicht auf Schlesien, nebst einer Aufstellung ganz in die Augen fallender unumstößlicher Beweise für die stattfindende Wirksamkeit der homöopathischen Arzneimittel. broch. Preis à 6 Gr.

### B e f a n n t m a c h u n g.

Zur größern Bequemlichkeit eines resp. Publicums werde ich mir durch prompte Ausführung aller werthen Aufträge außer meiner Wohnung bei möglichst billigen Preisen und guter Arbeit das mir bisher bezeugte Vertrauen immer mehr zu erwerben bemüht sein.

B. Martin, Schuhmacher.

Mein Stand ist am Marke Nr. 2, zunächst dem Gewölbe des Herrn F. Gruner.

Empfehlung. Große u. kleine Handlungs- u. Notizbücher, Strazzen, Rechnungen zc. linirt gut und billigt zu jeder Zeit G. Frenzel, Nr. 659, an der neuen Pforte, alter Neumarkte.

Empfehlung. Maschinen zum Einfädeln der Nähadeln sind fortwährend, à St. 4 Gr., bei E. Bprisch, Gerbergasse Nr. 1157, im Hofe, eine Treppe hoch, zu haben.

Anzeige. Das Lager von Packleiwand von P. C. G. Böhme in Wehrsdorff, bestens assortirt, befindet sich fortwährend im Heilbrunnen auf dem Brühle Nr. 453.

**Echte Frankfurt a. M. Bratwürstchen à Pfd. 5½ Gr.,**  
in Partien bedeutend billiger, verkauft M. Sever, am Marke Nr. 2 im Keller.

### Frankfurter Bratwürste,

Düsseldorfer und Straßburger Senf in Töpfen, feinstes Provenceroil, Extrait d'Absinthe, echter schweizer und franz. Tafelessig in Bout. erhielt und verkauft

Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.

### Präparirten Gersten-Kaffee

verkauft zu billigen Preisen und empfiehlt bestens

Friedr. Kayser, Nicolaiskirchhof Nr. 562.

### G r u n d s t ü c k s v e r k a u f.

In fruchtbarer Gegend, eine und eine halbe Stunde von Leipzig, ist ein bedeutendes Landgrundstück mit den erforderlichen Wirthschaftsgebäuden und 64 Aekern Feld in allen drei Arten incl. Holz und Wiesen sofort aus freier Hand zu verkaufen und nähere Nachweisung zu erhalten bei

Adv. Werner in Leipzig.

Verkauf. Landhäuser mit Gärten nahe um Leipzig zu 1800 bis 3000 Thlr., so wie zwei kleinere zu 200 und 600 Thlr.

Ein Gasthof mit Feld an lebhafter Straße werden zum Verkauf nachgewiesen durch  
Notar Ehrlich, neue Straße Nr. 1098.

Landhaus-Verkauf. ¾ Stunden vom der Stadt ist ein ganz städtisch gebauetes und eingerichtetes Gartengrundstück, einer honetten Familie zugehörend, für 2400 Thlr. zu verkaufen durch  
G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Häuser-Verkauf. Ein Haus in hiesiger Vorstadt mit 5 Logis für 1800 Thlr., eine dergleichen für 1000 Thlr., eins in der Stadt für 6000 Thlr. und eins für 15000 Thlr. sind zu verkaufen durch  
G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Verkauf. Von ganz **ausgetrockneter Herrnhuter Seife** halte ich stets starkes Lager und verkaufe solche im Einzelnen und Ganzen billig.

Friedr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Verkauf. Sechs Stück neue schön gearbeitete dorische Säulen von ganz reinem Pirna'schen Sandsteine, 13¼ rheinländische Fuß hoch, nebst den erforderlichen Capitalern und Fußgesimsen, stehen hier sofort unter dem Kostenpreise zum Verkauf. Nähere Auskunft hierüber ertheilt  
Eilenburg, den 7. März 1836. Rudolph Firmisch.

Verkauf. Rosen in guten Sorten und vorzügliche Staudengewächse sind zu haben bei dem  
Gärtner Barentin, Quergasse Nr. 1213.

**Verkauf.** Bleidrath zum Anbinden junger Bäume, Weinreben, Sträucher und Topfpflanzen in 3 verschiedenen Stärken, à Pfd. 6 Gr. (mit der Versicherung, daß dieses von Edlar gefertigte Blei dem englischen gleich steht), ist zu haben im Barsußgäßchen links das zweite Gewölbe vom Markte herein bei dem Gelbgießermeister C. S. Keitel.

**Verkauf.** Eine kleine Partie austrangirter Strohhüte sind sehr preiswürdig zu haben bei Meißner & Comp., Grimma'sche Gasse.

**Verkauf.** Eine neue Partie Prager Filzhüte aus der k. k. priv. Fabrik von Jos. Muck ist eben angekommen und werden genau zum Neßpreise à 2, 2½ und 3 Thlr. verkauft bei Meißner & Comp., Grimma'sche Gasse.

**Meubles-Verkauf.** Divan's, Sopha's, Stühle und dergl. von Mahagony, Birn- und Kirschbaum mit feinen und ordinären Ueberzügen stehen in großer Auswahl zu verkaufen in der goldenen Gans bei Eduard Kolb.

Zu verkaufen sind billig ein schwarzer Frack und Hosen, für einen Confirmanden passend, im Goldbuhngäßchen Nr. 535, 2 Treppen hoch, bei dem Schneidermeister Kieling.

Zu verkaufen sind mehre gut gehaltene Familienbetten in der Nicolaisstraße Nr. 531, im Hofe, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz mehre Meubles, als: 2 Commoden, Stühle, Tische, 2 vollständige Gebett Federbetten, eine Werkstelle für einen Mechaniker oder Gürtler und verschiedene Kleinigkeiten: Johannisgasse Nr. 1303, bei Otto.

\* \* \* Zu verkaufen sind schön schlagende Nachtigallen und mehre andere Singvögel auf der Windmühlengasse Nr. 896 bei Weber.

## Die Strohhutfabrik von Meißner & Comp.

in der Grimma'schen Gasse, der Salomonis-Apothek gegenüber, empfiehlt sich zur Annahme von getragenen Hüten zum Bleichen, färben und verändern derselben.

**Friedr. Aug. Kränzler jun., Tapezierer,**

neuer Neumarkt in Auerbach's Hofe, 1ste Etage,

empfehlte in vollkommener Auswahl sowohl elegant als dauerhaft gearbeitete Divans, Sopha's, Stühle aller Art, desgleichen roßhaarene Matragen nebst Kissen in div. Größen, so wie andere in dieses Fach einschlagende Artikel und verspricht die billigsten Preise zu stellen.

## N. Fries

empfehlte sich gehorsamst im Ein- und Verkauf von getragenen Herrenkleidern, Wäsche, Betten, Tischzeug, Uhren, Geräthschaften von Messing, Kupfer, Zinn u. u. und versichert reelle und so viel als nur möglich billige Bedienung. Gewölbe: Schuhmachergäßchen unter Herrn Baron von Specks Hause; Wohnung: Kupfergäßchen Nr. 661.

Auszuleihen sind 2000 Thlr. gegen sichere Hypothek zu 4% Zinsen durch den Polizeiregistrator Triepel allhier.

**Capital-Gesuche.** Zu ersten und alleinigen Hypotheken werden auf auswärtige Grundstücke gesucht 400 und 200 Thlr. durch Dr. Wolff, Salzgäßchen Nr. 406.

**Capitalgesuch.** 400 Thlr. werden auf ein Grundstück  $\frac{1}{2}$  Stunde von Leipzig auf erste, einzige Hypothek gesucht durch J. G. Freyberg, Nr. 1173.

**Lehrlingsgesuch.** Ein junger Mensch von 14—16 Jahren kann von Ostern d. J. an bei mir in die Lehre treten. Ernst Leiderich, Coiffeur, Fleischergasse Nr. 221.

Gesucht wird zu nächste Ostern ein Bursche. Wo? erfährt man im Sporergäßchen Nr. 83 parterre.

**G. A.** Ein hiesiges reinliches Verkaufsgeschäft soll einem verträglichen jungen Manne anvertraut werden, wenn er sich meldet bei dem Agenten C. L. Blatspiel in Reichs Garten und vermögend ist, 200 Thlr. Caution baar zu erlegen.

Gesucht wird zum Antritte den 1. April d. J. ein reinliches und arbeitsames Dienstmädchen. Das Nähere in Herrn Thorschmidt's Hause Nr. 805, die 2te Hausthüre, 2 Treppen hoch.

**G. A.** Einem Frauenzimmer von gefesteten Jahren kann von dem Agenten Blattspiel in Reichs Garten eine sehr einträgliche Beschäftigung nachgewiesen werden; es bedarf aber zur Anlage eines baaren Capitals von mindestens 2000 Thln.

Gesucht wird zum gleichen Antritte ein Dienstmädchen, das etwas Kochen kann, in Nr. 1048 am Mühlgraben im Garten.

Gesuch. Ein junger Mann, in einer hiesigen Handlung conditionirend, wünscht seine Stelle gegen eine solche in einer Band- oder kurzen Waaren-Handlung, in welcher Geschäftsbranche er gelernt, zu vertauschen. Hierauf Reflectirende wollen sich über das Nähere an Herrn Eduard Deser, sonst Georg Florey, hieselbst wenden.

Gesuch. Ein Mann von 28 Jahren sucht ein Unterkommen als Markthelfer oder als Hausmann und kann sogleich antreten. Zu erfahren in Nr. 602, eine Treppe hoch.

Gesuch. Ein junger Mensch vom Lande, 20 Jahre alt, welcher militärfrei, mit guten Zeugnissen versehen und auch im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, wünscht in eine Handlung als Laufbursche, oder sonst in ein Geschäft zu Ostern oder zu baldigem Antritte ein Unterkommen. Näheres erfährt man Reichsstraße Nr. 589, im Hofe parterre, bei der Witwe Scherpel.

Gesuch. Ein junger Mensch vom Lande, im Alter von 17 Jahren, sucht einen Dienst als Laufbursche, welcher sogleich oder zu Ostern antreten kann. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen, unter E. L., in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Dienstgesuch. Ein Lohnbedienter, der früher als Unterofficier bei der Cavalerie stand und genügende Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann, sucht zu Ostern oder schon jetzt einen Dienst als Kutscher, Hausmann oder Markthelfer. Das Nähere ist zu erfragen bei Herrn Klepzig, Peterssteinweg Nr. 843.

Gesuch. Ein junger Mensch vom Lande, im 18ten Jahre, wünscht hier ein Unterkommen irgendwo als Markthelfer, Laufbursche oder Marqueur. Zu erfragen in Nr. 758, im Hofe 3 Treppen hoch.

Gesuch. Ein solides und ordnungsliebendes Mädchen, welches mit Zeugnissen ihrer Ehrlichkeit und ihres Wohlverhaltens versehen ist und mit Kindern gut umzugehen weiß, wünscht zu Ostern ein Unterkommen. Zu erfragen: Goldbahngäßchen Nr. 552, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird von einem jungen Manne ein Logis im Preise von 16 bis 24 Thln. mit Meubles ohne Bette (messfrei). Adressen, unter A. B., übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Logisgesuch. Ein lediger Herr sucht ein gut meublirtes Logis mit Aussicht auf die Promenade oder in einen Garten. Adressen, unter C. X., nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Logisgesuch. Ein Logis von 2 Stuben mit Zubehör, wo möglich parterre und zu Ostern zu beziehen, wird zu miethen gesucht durch  
J. G. v. Rötterich, Büchsenmacher, in dem weißen Schwane.

Vermiethung. Zwei Stuben mit Schlafbehältniß, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Meubles, mit Aussicht auf den Markt sind zu Ostern an ledige Herren billig zu vermieten, und zu erfragen in der goldenen Gans bei Eduard Kolb.

Vermiethung. Eine meublirte freundliche Stube nebst geräumiger Schlafstube, beide vorn heraus, ist jetzt oder zu Ostern an solide ledige Herren zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 55, 3 Treppen hoch.

#### Sommerlogis-Vermiethung.

Im Walter'schen Kaffeehause zu Lindenau sind einige sehr freundliche Sommerwohnungen für Herren, jedoch ohne Bett, zu vermieten.

Auch findet sogleich ein anständiger und mit guten Zeugnissen versehener Billardbursche daselbst ein Unterkommen.

#### Messvermiethung.

Für nächstkommende und folgende Messen sind in der besten Messlage 2 Stuben nebst Vorsaal in der ersten Etage, sehr passend zu einem Verkaufslocale, vorzüglich von Juwelier-, Galanterie- und Bandwaaren und dergleichen Artikel geeignet, zu vermieten. Nähere Auskunft darüber ertheilt Herr Carl Schnabel, Ritterstraße in der Melone, im Hofe, eine Treppe hoch.

Vermiethung. Ein Frauenzimmer, welches außer dem Hause nähen geht, kann bei einer Familie Wohnung erhalten. In Nr. 865, eine Treppe hoch, wird man gefälligst Auskunft geben.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles auf der Gerbergasse Nr. 1145, im Hofe 2 Treppen hoch.

Zu vermieten sind noch in der Stadt zu Ostern d. J. in einer Hauptstraße eine erste Etage für 130 Thlr., eine dergleichen für 175 Thlr. und eine 2te Etage für 140 Thlr. durch das Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.



In der Vorstadt ist von Michaeli an ein anständiges, aus mehren Zimmern und allem Zubehör bestehendes Familienlogis, 2te Etage, nebst Gartenvergnügen für 260 Thlr. zu vermieten durch das Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Zu vermieten sind in Gohlis und Lindenau an ledige Herren Sommerlogis, so wie auch ein ganzes Haus durch G. G. Stoll, Nr. 285.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube nebst Kammer vorn heraus auf der Johannisgasse, 2 Treppen hoch, an ledige Herren. Das Nähere in Nr. 1309 u. 10 von Mittags 12 bis 2 Uhr.

Zu vermieten ist in Gohlis ein Sommer-Gartenlogis an einer freundlichen Lage. Zu erfahren bei der Witwe Teuscher daselbst.

Zu vermieten ist von Ostern an eine meublirte Stube nebst Kammer mit oder ohne Bett, im Hofe. Zu erfragen Windmühlengasse Nr. 1432 parterre.

Zu vermieten sind in der Reichsstraße, nahe der Grimm. Gasse Nr. 589, 2 geräumige, trockene, vorzüglich auch zum Meßverkauf geeignete Niederlagen; desgl. mehre mit einander verbundene große Bodenträume, zu Woll-, Tabaks- oder Kräuterböden zu benutzen.

Zu vermieten sind in Lindenau zwei bequem und gut eingerichtete Familienlogis, doch können dieselben auch zusammen als ein Logis vermietet und hierzu der Garten, Pferdestall und die Wagenremise abgelassen werden. Auskunft ertheilt der Besitzer von Nr. 1031 auf dem Ranstädter Steinwege.

Zu vermieten sind 2 meublirte Stuben mit Aussicht in den Park für die Messe in Buchhändlerlage oder auf's ganze Jahr für einen ledigen Herrn: Ritterstraße rothes Collegium, im Hintergebäude, eine Treppe hoch, rechts.

Anzeige. Baier'sches Bier vom Fasse ist alle Tage zu haben bei Max. Poppe, zum Kaffeebaume.

## Concert - Anzeige.

Heute, Mittwoch den 9. März, Concert im Saale des Petersschießgrabens.

Duverture zu Paria von Lindpaintner.

Introduction aus dem Maskenballe von Auber.

Finale des 2ten Actes aus Zampa von Herold.

Duverture zu Olympia von Spontini.

Walzer, der Kaiserin von Oesterreich gewidmet, von Lanner.

Der Taucher, Galoppe von G. Kunze.

Das Musikchor von Julius Poppi'sch.

## Einladung.

Zu meinem heutigen Concerte werde ich mit frischer Wurst nebst andern warmen Speisen bestens bedienen. Um gütigen Besuch bittet A. B. Schmidt, im Petersschießgraben.

## Heute Concert im großen Kuchengarten.

Einladung. Heute, Mittwoch den 9. März, ladet zu frischer Wurst und Weissuppe höflichst ein Liebner, im Koblgarten, weißes Täubchen.

Entkommen ist am vergangenen Sonntage in Gohardts Garten ein bunter Canarienhahn. Wer denselben an den Hausmann daselbst zurückbringt, erhält einen Thaler Belohnung.

### 3 Thaler Belohnung.

Entwendet wurde ein bronzegrüner Mannsüberrock mit schwarzblau seidnem Futter, derselbe hat auf der linken Seite ein Brantloch von einer Cigarre. Besonders mache ich die Herren Schneidermeister aufmerksam, wenn der beschriebene Rock zur Reparatur oder zu sonst einer Veränderung kommen sollte, bei obiger Belohnung gütige Anzeige zu machen in der Schloßgasse Nr. 126 parterre.

Verloren wurde am 4. d. M. ein Armband, bestehend aus einer dicken goldenen Kette, welche auf mattem Grunde mit polirten Sternchen gearbeitet und von der Länge eines gewöhnlichen Armbandes ist. Diese Kette wird durch ein Schloß befestigt, welches in die beiden letzten Glieder der Kette greift und sie so vereinigt. Das Schloß, in der Form eines Hängeschlosses gearbeitet, ist auf der einen Seite mit 3 grünen Steinen (Chrysolith) besetzt, auf der andern befinden sich graue und dunkelbraune Haare in einander geflochten unter Glas. Dieses Schloß ist aber nicht mit der Kette zusammenhängend, sondern kann auch einzeln als Medaillon getragen werden. Sollte dieses Armband einem der Herren Goldarbeiter oder Uhrmacher in Leipzig zum Verkaufe gebracht werden, so bittet man, denselben es sogleich anzuzeigen und an den Herrn Grafen Menckes in Eschepplin bei Eilenburg zu senden.

Aufforderung. Mad. D. wird hierdurch dringend aufgefordert, ihre noch schuldigen 13 Thlr. Conv.-Geld endlich einmal zu bezahlen, wenn nicht, da alle bisherigen Erinnerungen fruchtlos geblieben sind, in einigen Tagen eine deutlichere Aufforderung erfolgen soll. W.

\* \* Wir gratuliren Herrn W. F. .... g zu seinem heutigen Wiegenfeste.  
Leipzig, den 9. März 1836. Seine Freunde W. u. K.

\* \* Bei meiner Abreise nach Philadelphia sage ich allen meinen Verwandten und Freunden, um ihr fernestes gütiges Wohlwollen bittend, ein herzliches Lebewohl.  
Leipzig, den 9. März 1836. Friedrich Neßlein.

### Thorzettel vom 8. März.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r  
Dr. Justiz-Commis. Robbe, v. Herzberg, bei Postmeister  
Woltrecht.

Dr. Kfm. v. d. Beck, v. Eiberfeld, in Kochs Hofe.

H a l l e ' s c h e s T h o r  
Dr. Lehrer Bartmus, v. Wartenburg, im halben Monde.

Dr. Baurath Bunge, v. Bernburg, im gr. Baume.

Dr. Kfm. Franke, v. Bremen, im Hotel de Baviere.

Dr. Kfm. Mannheimer, v. Wörlitz, im g. Hute.

Die Berliner ord. Post, 10 Uhr.

Die Magdeburger ord. Post, 15 Uhr.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Nürnberger Diligence, um 5 Uhr: Dr. Kfm.  
Härtel u. Dr. Bronzeur Buchheim, v. hier, v. Alten-  
burg u. Schneeberg zurück, Dr. Kfm. Bach, v. hier,  
v. Zwitkau zurück, Dr. Kfm. Schwarz, v. Schneeberg,  
Mad. Edler u. Dem. Schumann, v. Altenburg, unbest.  
Kantstädter und Petersthor: Vacant.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Hr. Kfl. Wehrde,  
Bung, Claus und Semmler, v. Magdeburg, Kenner,  
Antwerpen u. Hamburg, pass. durch, Dr. Lipsky, aus  
England, pass. durch, Dr. Kfm. Schüttler, v. Bremen,  
u. Dr. Ganzl-Dir. Schmidt, v. Dresden, im Hotel de  
Baviere, Dr. Oblgsdiener Brosch, v. hier, v. Dresden  
zurück, u. Dr. Oblgsdiener Riebel, v. Prag, im Hotel  
de Russie.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Kfm. Hagemann, v. hier, v. Frankf. a/D. zurück.

Hrn. Kfl. Jacoby u. Salomon, v. Jesnitz, in Nr. 735.

Dr. Kfm. Lepold, v. Dessau, bei Warnecke.

Dr. Kfm. Salomon, v. Sandersleben, unbestimmt.

K a n t s t ä d t e r T h o r.

Die Hamburger reitende Post, 16 Uhr.

Dr. Stud. Lautenschlager, v. Halle, bei Stud. Mey.

Dr. Kfm. Michelmann, v. Schmiedeberg, pass. durch.

P e t e r s t h o r. Vacant.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Freiburger Post, um 8 Uhr: Dr. Dir. Schenker,  
v. Döbeln, unbest., u. Dr. Oblgsdiener Strobbach, von  
Döbeln, im g. Horn.

Auf der Annaberger Post, um 9 Uhr: Dr. Kfm. Richter,  
v. hier, v. Chemnitz zurück.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Dr. Kfm. Fränkel, v. Dabme, in St. Hamburg.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Commis Fischer, v. Berlin, im bl. Ros.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Dr. D. Crusius u. Dr.  
Kfm. Ellis, v. hier, v. Berlin u. Frankf. a/D. zurück,  
Hrn. Kfl. Behrend u. Heymann, v. Berlin u. Hamburg,  
pass. durch, u. Dr. Kfm. Emhardt, v. Erfurt, in Stadt  
Berlin.

Dr. Oberst-Lieut. v. d. Horst, v. Düben, im H. de Bav.

Auf der Braunschweiger Eilpost, 12 Uhr: Dr. Partic.

Schabe, v. Braunschweig, pass. durch, und Dr. Kfm.

Reichenheim, v. Bernburg, im g. Horn.

K a n t s t ä d t e r T h o r.

Dr. D. Schilling, v. Raumburg, im bl. Ros.

P e t e r s t h o r u n d H o s p i t a l t h o r: Vacant.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.

Dr. Schausp. Freumüller, v. Klagenfurt, im H. de Pol.

H a l l e ' s c h e s T h o r.

Dr. Kfm. Seeger, v. hier, v. Frankf. a/D. zurück.

Dr. Kfm. Schardt, v. Erfurt, im Hotel de Pologne.

Dr. Def. Wachsmuth, nebst Gattin, v. Dörfau, in Stadt

Wien.

K a n t s t ä d t e r, P e t e r s t h o r u n d H o s p i t a l t h o r: Vacant.

Verleger: E. Polz.